

Weitere Anträge auf Änderung / Erweiterung der TO werden nicht gestellt, so dass BM Herr Hasenberg über die vorliegenden TO unter Berücksichtigung der Erweiterung um TOP 12) und 13) sowie der Verschiebung des TOP 8) auf TOP 2) abstimmen lassen kann:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor Eintritt in die Beratungen teilt BM Herr Hasenberg mit, dass vor der Sitzung allen RM eine Ausfertigung der neuen kommunalrechtlichen Vorschriften (u.a. Gemeindeordnung) überlassen wurde.

Nach Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung wird eine Pause von 18.15 Uhr bis 18.22 Uhr eingelegt.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Diese Niederschrift besteht aus 17 Seiten.

Für TOP 1) bis 3) und 5) bis 13) :

Hasenberg
Bürgermeister

Pfitzner
Schriftführer

Für TOP 4)

Stechemesser
Stv. Bürgermeisterin

Pfitzner
Schriftführer

Auf die Frage eines Bürgers zum Stand der Angelegenheit „Einkaufszentrum Alt-Wetter“ erklärt BM Herr Hasenberg, dass er in öffentlicher Sitzung keine Ausführungen machen könne.

Die Verwaltung werde die Bevölkerung über die Presse baldmöglichst über den Sachstand informieren.

RM Herr Bach erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Beschluss nicht zustimmen werde und begründet die ablehnende Haltung seiner Fraktion.

Beschluss :

Der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) nimmt das vorliegende Konzept zum strategischen Baulandmanagement zur Kenntnis und beschließt, zukünftig bei Planverfahren zur Ausweisung von Wohnbauflächen möglichst nach folgenden Grundsätzen zu verfahren:

1. Zur kontinuierlichen Bereitstellung von preiswertem Bauland werden in Wetter (Ruhr) alle geeigneten bodenrechtlichen Instrumente des BauGB zielgerichtet einzeln oder in Kombination eingesetzt.
2. Bei der Entwicklung neuer Wohnbauflächen sind ausschließlich städtebauliche, soziale, familienpolitische und ökologische Aspekte von Bedeutung. Grundlage dafür ist eine einzelfallbezogene wirtschaftliche Grobkalkulation, in die sämtliche Kosten der Baulandentwicklung eingestellt werden.
3. Bei der Baulandentwicklung erhalten Bereiche mit städtischen Grundstücken Vorrang, weil die Stadt dadurch in die Lage versetzt wird, insbesondere aus sozialen, vor allem familienpolitischen Gründen Bauland unter den bisherigen Marktpreisen anzubieten. Dadurch können auch Bevölkerungskreise Bauland erwerben und Wohneigentum schaffen, die bisher aus finanziellen Gründen dazu nicht in der Lage waren.
4. Planverfahren zur Ausweisung von Wohnbauland werden künftig nur eingeleitet, wenn sich die Grundstückseigentümer durch ein notarielles Kaufangebot bereit erklären, 25 % des zukünftigen Nettobaulandes der Stadt Wetter (Ruhr) zum Bauerwartungslandpreis anzubieten. Nettobauland eines Eigentümers bis 1.000 m² bleibt unberücksichtigt. Die Stadt nutzt die Verfügungsbefugnis über die Wohnbaugrundstücke, um weiten Kreisen der Bevölkerung durch die Dämpfung des Bodenpreises und Bereitstellung von preiswertem Wohnbauland die Bildung von Wohneigentum zu fördern.

Abstimmungsergebnis :

dafür	27	Stimmen
dagegen	12	Stimmen
	2	Stimmenthaltungen

Hinweis :

Das RM Herr Gräfer hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- R – 1 / 3. – 04.03.2008 -
Wahl eines Ausschussmitgliedes
hier : Verwaltungsrat Stadtparkasse Wetter (Ruhr)
Drucksache Nr. 11 / 08

Beschluss :

Es wird beschlossen, Herrn Kurt-Martin Bach, Höltkenstraße 15, 58300 Wetter (Ruhr), als ordentliches Mitglied für die CDU in den Verwaltungsrat der Stadtparkasse Wetter (Ruhr) zu wählen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	41	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	1	Stimmenthaltung

- R – 1 / 4. – 04.03.2008 -

Wahlprüfung

hier: Beschluss über die Gültigkeit der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters
am 11. November 2007

Drucksache Nr. 5 / 08

Stv. Bürgermeisterin Frau Stechemesser übernimmt die Leitung der Sitzung.

Beschluss :

Die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters am 11. November 2007 wird gem. § 40 (1) Buchst. d) KWahlG für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Hinweis :

BM Herr Hasenberg hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- R – 1 / 5. – 04.03.2008 -

Wahl der Schöffinnen und Schöffen

hier: Vorschläge für die Wahl von Vertrauenspersonen

Dringlichkeitsvorlage gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW

Drucksache Nr. 4 / 08

Beschluss :

Der im Wege der Dringlichkeit gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW gefasste Beschluss wird genehmigt :

Für die Wahl von Vertrauenspersonen für den Amtsgerichtsbezirk Wetter (Ruhr) für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen (Amtszeit vom 01.01.2009 bis 31.05.2013) werden folgende vier Personen vorgeschlagen :

Frau Elisabeth Gerlach
Herr Manfred Pilz
Herr Detlef Semelka
Frau Monika Stechemesser

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 1 / 6. – 04.03.2008 -
Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson
Drucksache Nr. 7 / 08

Beschluss :

Es wird beschlossen, Frau Inge Holland mit Wirkung ab 28.03.2008 als stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk VI (Esborn und Wengern) wiederzuwählen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Anmerkung :

Das RM Frau Holland hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- R – 1 / 7. – 04.03.2008 -

Elternbeiträge für Tageseinrichtungen für Kinder ab 01.08.2008

hier : Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über die Erhebung von Elternbeiträgen für
Tageseinrichtungen für Kinder - Elternbeitragssatzung - ab 01.08.2008

Drucksache Nr. 1 / 08

RM Frau Hülshoff schlägt namens der FDP-Fraktion vor, die Entwicklung in den Einrichtungen intensiv zu verfolgen und rechtzeitig vor Beginn des nächsten „Kindergarten-Jahres“ die Beiträge zu überprüfen.

FBL Herr Schneider sagt dies zu und erklärt, dass dieser Protokollhinweis keinen Einfluss auf den Beschluss zur heutigen Satzung habe.

RM Herr Höller fragt an, ob die Meldung an das Land bis zum 15.03.2008 zu den neuen Konstellationen der Kindergärten nicht vom Jugendhilfeausschuss bestätigt werden müsse. FBL Herr Schneider erklärt, dass es ausreichend sei, wenn diese Meldung durch den Fachdienst Jugend abgegeben werde.

Nach Diskussion lässt BM Herr Hasenberg folgenden **Beschluss** fassen :

Die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über die Erhebung von Elternbeiträgen für Tageseinrichtungen für Kinder wird beschlossen.

Die modifizierte Alternative der Beitragstabelle wird als Bestandteil der Satzung gewählt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

BM Herr Hasenberg erteilt Herrn Rolf Weber, maßgeblicher Ersteller des Klimaschutzkonzeptes, das Wort. Herr Weber führt in die Thematik ein und zeigt Ziele des Konzeptes auf.

RM Frau Hülshoff begründet, warum die FDP-Fraktion gegen den Beschlussvorschlag, das Konzept zu beschließen, stimmen werde.

Beschluss:

Das Klimaschutzkonzept wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	38	Stimmen
dagegen:	4	Stimmen
	-	Stimmenthaltung

RM Herr Birkner erklärt, dass er aus der Aufsichtsratssitzung der VER im nichtöffentlichen Teil der Sitzung berichten werde.

1. BM Herr Hasenberg verweist auf die allen RM vorliegende Bekanntgabe der vom Stadtkämmerer gem. § 82 GO (a.F.) genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im III. und IV. Quartal 2007.
2. Zu den Haushaltsplanberatungen teilt BM Herr Hasenberg mit, dass der Termin des Hauptausschusses – allgemein – am **17.04.2008** bestehen bleibe.
Am **24. April 2008** werde die Sitzung des Hauptausschusses zum Haushalt durchgeführt.
Die für den **29. April 2008** vorgesehene Ratssitzung werde auf **Dienstag, 06. Mai 2008**, verlegt.
3. BM Herr Hasenberg verweist auf die 10-jährige Partnerschaft mit Turawa.
BM Herr Waldemar Kampa habe eine Delegation der Stadt Wetter (Ruhr) für den 10./11. Mai 2008 (Pfingsten) nach Turawa eingeladen. BM Herr Hasenberg erklärt, dass er die Einladung angenommen habe.
Da die Städtepartner in Turawa die Kosten für Unterbringung und Verpflegung tragen, sollte die wettersche Delegation nicht allzu groß werden. Er bittet die Fraktionen, ihm je eine/n Vertreterin/Vertreter bis zum 31.03.2008 zu benennen, die/der an der Reise teilnimmt. Die Abfahrt werde voraussichtlich am 09.05.2008, die Rückreise am 12.05.2008 sein.
4. FBL Herr Wagener teilt mit, dass sowohl der Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes als auch die 1. Änderungsliste zum Haushalt 2008 voraussichtlich Ende nächster Woche zugesandt werden.
Zur Zeit werden die Rechnungsergebnisse 2007 mit den Haushaltsansätzen abgeglichen; die Erkenntnisse sollen in die Änderungsliste einfließen.
5. BM Herr Hasenberg erklärt, dass er davon ausgehe, dass allen RM an der Durchführung des Seefestes gelegen sei. Da jedoch der Haushalt am heutigen Tage nicht verabschiedet werde und mit der Vergabe von Aufträgen bzw. mit dem Abschluss von Verträgen in den nächsten Tagen begonnen werden müsse, um eine ordnungsgemäße Durchführung des Seefestes zu gewährleisten, beabsichtige er, im vorgegebenen Rahmen die Mittel freizugeben.
Er hoffe auf das Einverständnis der RM.

1. Auf die Frage von RM Herrn Höller, ob die Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straßenbau eine Terminabsprache bezüglich der Sperrung der Bundesstraße nach Herdecke vorgenommen habe, damit möglicherweise nicht zeitgleich eine Sperrung der Straße nach Witten (Brückenbau) erfolge, erklärt FBL Herr Sell, dass die Verwaltung darauf hinwirken werde, dass es nicht zu einer zeitgleichen Sperrung komme.

2. Auf die Frage von RM Frau Arntzen, wie die Vertretung im Bereich des Seniorenbüros geregelt werde, erklärt FBL Herr Schneider, dass eine telefonische Umleitung eingerichtet sei. Der normale Dienstbetrieb könne durch den Krankheitsfall nur eingeschränkt wahrgenommen werden; dringende Beratungsgespräche seien jedoch sichergestellt.

3. Auf eine weitere Frage von RM Frau Arntzen erklärt FBL Herr Sell, dass zur Zeit keine konkreten Vorstellungen für eine bauliche Entwicklung an der Ruhrstraße - im Bereich der abgerissenen Gebäude - seitens des Eigentümers vorliegen. Auch zu dem Ausbau einer besonderen LKW-Ausfahrt könne er derzeit keine Aussage machen, da hier Absprachen mit den zuständigen Fachbehörden erforderlich seien.